

Kit-Datenablage – Nutzungshinweise und Anleitungen

In diesem Dokument finden Sie aktuelle Nutzungshinweise und Anleitungen zu den Diensten:

- [KIT-Datenablage \(persönliches Verzeichnis\)](#)
- [KIT-Datenablage \(OE-Verzeichnis\)](#)

Inhalt

How-To für ITB (und weitere Hinweise)

OE-Verzeichnis	2
Persönliche Verzeichnisse der Nutzer	3
Weitere Hinweise	3
Zuständigkeiten	3
Kosten.....	4
OE-Verzeichnis.....	4
Persönliche Verzeichnisse der Nutzer	4
Zu beachten.....	4
Strukturierungshinweise für die Einbindung des P- und OE-Verzeichnisses	5
Generischer Strukturierungsvorschlag (per GPO je OE/OU)	5
Eine mögliche Vorgehensweise zum Anlegen der Mitarbeiter-Verzeichnisse.....	5

How-To für Nutzer

Technische Parameter	6
Zugriff auf diese Verzeichnisse	6
Anwendungsfall 1	7
Management der Zugriffsrechte im neuen OE-Verzeichnis	7
Anwendungsfall 2	7
Anwendungsfall 3	7

How-To für ITB (und weitere Hinweise)

OE-Verzeichnis

Im Default-Modus ist als Zugriffsprotokoll nur CIFS- aber kein NFSv3-Zugriff möglich. NFSv3-Zugriff für das OE-Verzeichnis wird nur eingerichtet, wenn seitens der OE-Leitung eine entsprechende schriftliche Bestätigung vorliegt, dass Sicherheitsprobleme mit NFSv3 bewusst akzeptiert werden und es wird eine spezifische Bereitstellung abgestimmt. Nutzer von Linux-Systemen können auch CIFS-Verzeichnisse "mounten" (SMB/Samba-Client).

Nutzung

- Zugriff auf das OE-Verzeichnis haben die Nutzer mit ihrem persönlichen KIT-Account.
- Windows-Nutzer können das Verzeichnis als Laufwerk bspw. mit *Netzwerklaufwerk verbinden* als einbinden (siehe dazu unten das Kapitel *Strukturierungsvorschläge*).

Management (Zugriffsrechte) – Gruppenverwaltung

Das Anlegen von Benutzergruppen denen Zugriffsrechte auf das OE-Verzeichnis zugeordnet werden sollen, erfolgt mittels der (zentralen) Gruppenverwaltung (GV; SCC-Zuständigkeit: Abt. DEI).

- Wird in der GV eine Gruppe angelegt, wird diese in die beiden zentralen Verzeichnisdienste KIT-AD und KIT-LDAP provisioniert.
- Der Link zur GV lautet <https://team.kit.edu/sites/kit-itb/administration/seiten/Gruppenverwaltung.aspx>
- **FAQ:** https://team.kit.edu/sites/kit-itb/Dokumente/FAQ/FAQ_Gruppenverwaltung.pdf

Es gibt zwei relevante Gruppen die standardmäßig Zugriff auf die GV haben:

1. SCC-ITB-OE (Mitglieder gepflegt vom SCC, auf der Basis der Meldung durch die OE)
und
2. SCCFS-ADMINS-OE (derzeit gepflegt vom SCC).

Die Accounts der vom ITB benannten Administratoren für das OE-Verzeichnis werden der Gruppe SCCFS-ADMINS-OE hinzugefügt (derzeit vom SCC, s. Punkt vorher); die Mitglieder der Gruppe haben Vollzugriff/Berechtigung auf das gesamte OE-Verzeichnis, um Strukturen und Berechtigungen einzurichten.

- Über die GV kann der ITB und/oder der FS-Admin seine Benutzergruppen (z.B. "OE", „Projektgruppe A“) erstellen.
- Es können "beliebige" KIT-Mitglieder (KIT-Account) in Benutzer-Gruppen aufgenommen werden. Die Personen werden aus den Verwaltungssystemen des KIT in das IDM (Identity-Management) synchronisiert und sind in der GV verfügbar.
- Zugriffsrechte für Berechtigungsgruppen oder einzelne Mitarbeiter auf Unterverzeichnisse und Dateien in einem OE-Verzeichnis, können von den Mitarbeitern der OE weitgehend selbstständig gesteuert werden – nur das Neuanlegen einer Benutzergruppe muss vom FS-Admin der OE durchgeführt werden.

- Es können alle in der GV verfügbaren Gruppen verwendet werden. Die Zuordnung von Zugriffsrechten auf dem OE-Verzeichnis erfolgt im Windowsumfeld wie gewohnt über „Rechte Maustaste/Eigenschaften/Sicherheit...“.

Hinweise

- Ausschließlich über die (zentrale) GV angelegt Gruppen sind für die zentralen IT-Dienste des SCC relevant! Gruppen die (künftig) "nur" im KIT-AD, bspw. in einer OU, angelegt werden, sind keine "zentralen Gruppen" und können somit nicht für zentrale SCC-Dienste verwendet werden.
- Die über die GV angelegten Gruppen können auch Mail-aktiviert werden:
- Aktuell: Anlegen der Gruppe in der GV und anschließende Information an den SCC Service Desk diese Gruppe auf "Mail-aktiviert" zu setzen (z.B. Standardticket). Die Pflege der Gruppe (in der GV) erfolgt dann nachfolgend selbstständig durch die OE.

Persönliche Verzeichnisse der Nutzer

Persönliches Verzeichnis: Ein Mitarbeiter erhält 10 GB Speicherkapazität (sog. P-Verzeichnis) für persönlich-dienstliche Daten. Den KIT-Mitarbeitern stehen diese unter dem Pfad:

- `\\sccfs-home.scc.kit.edu\home`

für die Ablage von persönlichen Daten zur Verfügung. Auf diese haben die Nutzer mit ihren KIT-Accounts Zugriff.

- Ein solches persönliches Verzeichnis wird bei der ersten Verbindung mit dem KIT-Account (ab1234 + Passwort) auf obigen (**generischen**) Pfad dynamisch erzeugt. (Bspw. mit "verbinden als").
- Verzeichnisgröße 10GB (derzeit)
- Verbindung nur mit CIFS (kein NFS!)
- Verzeichnis kann **NICHT** für andere Nutzer freigegeben (nicht "ge-shared") werden, da es sich um ein Verzeichnis für rein persönliche Daten handelt.
- Diese persönlichen Verzeichnisse werden somit unabhängig von der OE-Zuordnung einer Person angelegt und bleiben auch bei einem Wechsel der Person in eine andere OE dieser Person (ihrem KIT-Account) zugeordnet. Verzeichnisse/Daten die mit anderen Nutzern geteilt werden sollen, müssen unter dem OE-Verzeichnis eingerichtet/angelegt werden (s.o.).

Weitere Hinweise

Zuständigkeiten

- Das SCC ist zuständig für den Betrieb und damit die Verfügbarkeit des KIT-weiten Fileservice.
- Störungsbearbeitung/-behebung durch SCC -Mitarbeiter erfolgt während der üblichen Kernarbeitszeiten zeitnah, außerhalb dieser Zeiten erfolgt eine Störungsbearbeitung/-behebung nach "best effort".

Ansprechpartner und Support:

- Nutzungs- und Supportanfragen bitte an servicedesk@scc.kit.edu.
- Störungsmeldungen
 - per Mail an servicedesk@scc.kit.edu.
 - Telefonisch unter der Rufnummer (0721-608) 8000.

Kosten

OE-Verzeichnis

Die Erweiterung eines OE-Verzeichnisses über die Basiskapazität hinaus ist kostenpflichtig.

Bis die offizielle Budgetierung eingeführt wird kann hier vorläufig nur ganz grob als Richtgröße 40 EUR/100 GB und Jahr angegeben werden.

Persönliche Verzeichnisse der Nutzer

Diese werden in Zukunft Bestandteil des IT-Basispakets und damit auch kostenmäßig in diesem IT-Basispaket abgedeckt sein. Die Kapazität wird **nicht** über die 10GB hinaus erweitert, Arbeitsverzeichnisse der Nutzer können unterhalb des OE-Verzeichnisses angelegt werden.

Zu beachten

Natürlich muss berücksichtigt werden, dass die Realisierung von Sonderanforderungen z.B. hinsichtlich der Speicherkapazität (**z.B. > 2TB**) und/oder der Performanz (z.B. FC-Platten) zu Kosten führen können, die (u.U. weit) über die für die Standardanforderungen hinausgehen. Derartige Kosten müssten dann evtl. im Einzelfall durch die entsprechende OE getragen werden.

Inwieweit solche Anforderungen und damit verbundene Speichersysteme in den zentralen SCC-Betrieb integriert werden können, sowie der Kostenrahmen für Beschaffung und Betrieb, muss im jeweiligen Einzelfall zwischen einer OE und dem SCC abgestimmt werden ("Projekt").

Strukturierungshinweise für die Einbindung des P- und OE-Verzeichnisses

Generischer Strukturierungsvorschlag (per GPO je OE/OU steuerbar)

Siehe auch: <http://www.scc.kit.edu/dienste/8888.php> --> Zentrale Datenablage- und Zugriffsstrukturen

- Persönliches Verzeichnis (P-Verzeichnis) als P(ers.)-Laufwerk einbinden. (Der Zugriff auf das P-Verzeichnis kann nicht geteilt werden, sondern ist exklusiv für den einzelnen Mitarbeiter.)
- Komplettes OE-Verzeichnis bspw. als O- (oder Z-)Laufwerk einbinden.
- In dem OE-Verzeichnis ein Verzeichnis MITARBEITER anlegen.
 - Darin könnten die Mitarbeiter ihre eigenen OE-bezogenen Arbeitsverzeichnisse mit ihren eigenen Strukturen anlegen (d.h. \\OE-V\MITARBEITER\“Mustermann“\...).
- Das einzelne Mitarbeiter-Verzeichnis (in MITARBEITER) als U(ser)-Laufwerk einbinden (z.B. per GPO für “Home-Attribut“).
 - Alternativ z.B. das gesamte Verzeichnis MITARBEITER als U-Laufwerk einbinden. Dann sieht ein Mitarbeiter zwar auch die Verzeichnisse der anderen Mitarbeiter, hat aber nur Zugriff auf sein eigenes.

Eine mögliche Vorgehensweise zum Anlegen der Mitarbeiter-Verzeichnisse

- Allen Mitarbeitern der OE schreibenden Zugriff auf MITARBEITER geben, dann können diese selbst ihre Verzeichnisse (Homes) anlegen.
- Dazu in der Gruppenverwaltung eine Gruppe z.B. ALLE-OE-MITARBEITER erstellen und dieser Gruppe Vollzugriff auf das Verzeichnis MITARBEITER geben.
- Wenn ein Mitarbeiter “sein“ Verzeichnis angelegt hat, kann er über *Rechte Maustaste/Eigenschaften/Sicherheit* (Windows-Arbeitsplatz) die Zugriffsrechte selbst steuern.

How-To für Nutzer

(Nutzerleitfaden)

Informationen für die Nutzer wie am **Desktop** OE-Verzeichnisse und persönliche Verzeichnisse eingebunden werden können. **Beispiele aus der Sicht eines Windows-Desktop.**

Technische Parameter

- Pfad für das **OE- Verzeichnis**: `\\sccfs-oe-cs|cn.scc.kit.edu\“OE“`
- Pfad-Information vom Fileservice-Administrator der OE
- Unterstrukturen (z.B. `\Projekt`, `\Mitarbeiter`) und Zugriffsrechte können von der OE selbst angelegt und verwaltet werden.
- Quota: Es wird für das OE-Verzeichnis die angeforderte Kapazität als Quota eingerichtet.

Innerhalb des OE-Verzeichnisses können eigene, OE-interne Verzeichnisstrukturen aufgebaut werden, die auch hinsichtlich der Zugriffsrechte separat verwaltet werden können (siehe oben Abschnitt *How-To für ITB/Management (Zugriffsrechte) – Gruppenverwaltung*).

- Das **persönliche Verzeichnis** wird erstellt wenn sich der Nutzer das erstmal mit dem folgenden Pfad und seinen KIT-Credentials (ab1234+PW) verbindet:
 - Pfad: `\\sccfs-home.scc.kit.edu\home`
- **CIFS only!**
- Feste Quota: 10GB
- Backup/Restore-Intervall: 7 Tage zurück durch den Nutzer selbst (Snapshot), bis zu 3 Monate zurück wöchentlich durch SCC wiederherstellbar

Zugriff auf diese Verzeichnisse

1. Client-Rechner noch in der alten Domäne (FZKA oder UKA)**nicht** in der KIT-Domäne (vor der Desktop-Migration):
 - Verzeichnisse der „alten Welten“ sind nach dem Einloggen wie bisher verfügbar.
 - Neues OE-Verzeichnis: Einbindung von `\\sccfs-oe-cs|cn.scc.kit.edu\“OE“` als ein Laufwerk mit "Netzlaufwerk verbinden" (mit KIT-Account).
 - Neues persönliches Verzeichnis: Einbindung von `\\sccfs-home.scc.kit.edu\home` als Laufwerk mit "Netzlaufwerk verbinden" (mit KIT-Account).
 - (Unter Linux muss dieses Verzeichnis als SMB-Mount eingebunden werden.)
 - (Dieses persönliche Verzeichnis wird automatisch dadurch erzeugt, dass ein Anmeldeversuch auf `\\sccfs-home.scc.kit.edu\home` (mit KIT-Account) erfolgt.)
2. Client-Rechner **bereits in** der KIT-Domäne (nach der Desktop-Migration):
 - Das persönliche Verzeichnis und das Abteilungsverzeichnis kann an OE-Rechnern, die bereits in die KIT-Domäne integriert sind, automatisch beim Anmelde-Prozess eingebunden werden. (Zuständigkeit: OE-Admin)

- Unter welchen Laufwerksbuchstaben die Einbindung des OE-Verzeichnisses und des persönlichen Verzeichnisses erfolgt **definiert die OE**.

Anwendungsfall 1

Die Mitarbeiter einer OE sollen selbstständig die, in verschiedenen („alten“) Verzeichnissen gespeicherten Dateien in das neue OE-Verzeichnisse und die persönlichen Speicherbereiche verlagern.

Diese Datenverlagerung kann **vor oder nach** einer Desktop-Migration nach KIT.EDU vorgenommen werden.

- **Vor** der Desktop-Migration: Die neuen Verzeichnisse per *Netzwerklaufwerk verbinden* am Desktop einbinden und dann aus den bisherigen Verzeichnissen Daten verlagern.
- **Nach** der Desktop-Migration: Die alten Verzeichnisse unter Verwendung des FZKA-oder BV-Accounts **oder OE-lokaler Accounts** am Desktop einbinden (*Netzwerklaufwerk verbinden*) und die Daten dann in die neuen Verzeichnisse verschieben.
- **Auf die Verzeichnisse in den „alten Welten“ kann immer noch mit den alten Accounts bis zum 30.9.2013 zugegriffen werden!**

Management der Zugriffsrechte im neuen OE-Verzeichnis

Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass der **Windows**-Rechner eines OE-Mitarbeiters in die KIT-Domäne migriert wurde und somit (bspw.) das OE-Verzeichnis und das persönliche Verzeichnis des Mitarbeiters im Datei-Explorer „sichtbar“ sind.

Anwendungsfall 2

Auf ein Verzeichnis oder eine Datei will ein OE-Mitarbeiter einem anderen einzelnen KIT-Mitarbeiter Zugriffsrechte erteilen.

- Über die Datei-/Verzeichnis-*Eigenschaften* (rechte Maustaste) kann durch den OE-Mitarbeiter unter *Sicherheit* die Zugriffsberechtigung eingerichtet werden. (Dies ist möglich da im KIT-AD alle Accounts der KIT-Mitarbeiter verfügbar sind.)

Anwendungsfall 3

Auf ein Verzeichnis oder eine Datei soll eine Gruppe von Mitarbeitern Zugriffsrechte erhalten (bspw. auf das Abteilungsverzeichnis, die Gruppe aller Abteilungsmitglieder).

- Wurde die (Berechtigungs-)Gruppe bereits in der Gruppenverwaltung angelegt (s. oben Abschnitt How-To für ITB/Management (Zugriffsrechte) – Gruppenverwaltung), steht sie im KIT-AD zur Verfügung und kann dementsprechend ausgewählt werden.
- Wurde die (Berechtigungs-)Gruppe noch nicht angelegt, ist es notwendig diese zunächst in der Gruppenverwaltung (GV) (s. oben Abschnitt How-To für ITB/Management (Zugriffsrechte) – Gruppenverwaltung) anzulegen. Nachdem diese neue Gruppe in das KIT-AD provisioniert ist kann sie ausgewählt werden.
- Über die Datei-/Verzeichnis-*Eigenschaften* (rechte Maustaste) können dann wiederum unter *Sicherheit* die Zugriffsberechtigungen für die Gruppe eingerichtet werden.